

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Wien, 1958-11-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

ERIKA MANN

22. November 1958

KILCHBERG AM ZÜRICHSEE
ALTE LANDSTRASSE 39

zur Zeit Hotel Sacher, Wien

Durr, -

die herrlichen Rosen! Und wie spät raffte ich mich dazu auf, Dir meinen innigsten Dank ins Land Italia zu senden! Wirklich, aber, und wahrhaftig: die Prachtblumen haben (erstaunlich lang!) den miesen Schlafwagen, der mir bis gestern als Zimmer diente, verklärt und aufs äusserste verschönt.

Nur, dass ich bis dato und defacto zu schwächlich war, um Briefe zu schreiben. Diese abscheuliche und sinnlos verschleppte Krankheit ist kein Spass, -will sagen, ich halte mich bei Laune, weil ich, absolut erstmalig, meinem Arzte vertraue und denke, er werde mich mit der Zeit schon wieder auf die Beine bringen- und dies im spezifischen, wie allgemeine~~n~~ Sinne.

Uns somit basta für heute. Sei nur nochmals bedankt und schliesse mich, wenns gefällig wär', gelegentlich in Deine Gebete ein. Dass ich so Gogoj, wie Nica inständig grüssen lasse, versteht sich am Rande.

As ever yours



22. November 1958

zur Zeit Hotel Sacher, Wien

15281
Durr, -

die herrlichen Rosen! Und wie spät raffe ich mich dazu auf, Dir meinen innigsten Dank ins Land Italia zu senden! Wirklich, aber, und wahrhaftig: die Prachtblumen haben (erstaunlich lang!) den miesen Schlafwagen, der mir bis gestern als Zimmer diente, verklärt und aufs äusserste verschönt.

Nur, dass ich bis dato und defacto zu schwächlich war, um Briefe zu schreiben. Diese abscheuliche und sinnlos verschleppte Krankheit ist kein Spass, -will sagen, ich halte mich bei Laune, weil ich, absolut erstmalig, meinem Arzte vertraue und denke, er werde mich mit der Zeit schon wieder auf die Beine bringen- und dies im spezifischen, wie allgemeinen Sinne.

Uns somit basta für heute. Sei nur nochmals bedankt und schliesse mich, wenns gefällig wär', gelegentlich in Deine Gebete ein. Dass ich so gogoy, wie Nica inständig grüssen lasse, versteht sich am Rande.

As ever yours

